

Brief vom Komponisten Ferruccio Busoni (1866- 1924) am 26.05.1904 aus Berlin an Xaver Scharwenka in Berlin in Angelegenheiten des Komponistenverbandes

Ferruccio Busoni (1866-1924) Italienischer Klaviervirtuose, Komponist, musikwissenschaftlicher Schriftsteller, schrieb u.a. vier Opern, wirkte in vielen Städten Europas und in New York. 1904 hielt er sich in Berlin auf.

Ihr verehrter
Herr und Freund.

Sie besahen auf
eine so freundliche
und ehrende Weise
auf meine Zusage,
das ich ~~XXXXXXXXXX~~
nicht mehr
Kann, mich Ihnen
zu dienen zu stellen.

Ich bemerke
jedoch — verzeihen
Sie es mir — dass ich
es dennoch gegen

meine innere
Überzeugung
Ihre; indem ich
der Ansicht bin,
dass die Berufenen
Kernprüfungen
bedürfen, die übrigen
aber nicht die
Mühe lohnen,
categorisiert zu
werden.

Dieses, unoffizielle
Bekanntnis bitte
ich "en amitié"
zu nehmen.

Im übrigen danke ich
Ihren herzlich für

Das Vertrauen, dem ich
gerecht zu werden bei meinem
neuen „Amte“ mich bemühen
werde.

Ich zeichne / mit
freundschaftlichen Grüßen /
als Ihr herzlich ergebener,
Sie hochachtender
Ferruccio Busoni

Berlin 26.5.04.

Sehr verehrter Herr und Freund.

Sie bestehen auf eine so freundliche und ehrende Weise auf meine Zusage, dass ich nicht umhin kann, mich Ihnen zu Diensten zu stellen.

Ich bemerke jedoch – verzeihen Sie es mir – dass ich es dennoch gegen meine innere Überzeugung tue; in dem ich der Ansicht bin, dass die Berufenen keiner Prüfungen bedürfen, die Übrigen aber nicht die Mühe lohnen categorisiert zu werden.

Dieses „unoffizielle“ Bekenntnis bitte ich „cu amitie“ zu nehmen.

Im Übrigen danke ich Ihnen herzlich für das Vertrauen, dem ich gerecht zu werden bei meinem neuen „Amte“ mich bemühen werde.

Ich zeichne / mit freundschaftlichen Grüßen / als Ihr herzlich ergebener, Sie hochachtender

Ferruccio Busoni
Berlin 26.05.04

Transkription: Dr. Peter Bender und Hannelore Schweizer, Gundelfingen/Breisgau